

Gewässerordnung
Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896
Stand: 03.03.2026

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Allgemeine Bestimmungen**
- § 2 Sonderbestimmungen**
- § 3 Tidegewässer**
- § 4 Befischbare Gewässer**
- § 5 Sperr-/Schon- und Laichgebiete**
- § 6 Gastgewässer**
- § 7 Schonzeiten und Mindestmaße**
- § 8 Fanggeräte und Köder**
- § 9 Fanglisten**
- § 10 Fanglimit**

Die Gewässerordnung zeigt eine Übersicht über die vereinseigenen und die vom Fischereiverein Delmenhorst e. V. von 1896 gepachteten Gewässer. Gleichzeitig zeigt sie die Bestimmungen zur Ausübung der Fischerei und des Fischereirechts auf.

**Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds, die Gewässerordnung sorgfältig zu lesen, diese zu verinnerlichen und sich daran strikt zu halten.
Alle Mitglieder haben stets zum Schutz der Natur und Kreatur zu handeln.**

§ 1

Allgemeine Bestimmungen

- (1) **Fischereiberechtigt** ist nur das Vereinsmitglied, das den **Jahresbeitrag** des laufenden Kalenderjahres **bezahlt hat** und im Besitz der Angelberechtigung ist.
- (2) Die Gewässerordnung wird **im Vorstand erarbeitet und beschlossen**.
- (3) An allen Gewässern sind **maximal 2 kg Trockenanfütterungsmittel pro Angeltag** erlaubt, an der **Fließochtum 4 kg**. Die Benutzung eines Futterbootes ist unter Rücksichtnahme, keine anderen Angler zu stören, erlaubt.
- (4) Es ist die **Pflicht, sich jedem Vereinsmitglied** das sich als solches ausweist, die erforderliche **Angelberechtigung** und/oder die **Zugehörigkeit** zum Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896 zur Einsicht **vorzuzeigen**.
- (5) Der/Die Angler/in ist verpflichtet, folgende **Gegenstände** bei Ausübung der Fischerei **griffbereit bei sich** zu haben: **Kescher, Zentimetermaß, Hakenlöser, Messer** und **Schlagholz** (oder ähnliches).
- (6) Vor und nach dem Angeln hat der **Angelplatz sauber auszusehen**. Der/die Angler/in ist verpflichtet, vor und nach dem Fischen den an seinem Angelplatz **herumliegenden Unrat einzusammeln und mitzunehmen**.

§ 2

Sonderbestimmungen

- (1) **Die Ufer der Ochtum oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus** in Richtung Bremen bis zur Beschilderung am Gewässer (danach folgt Privatgebiet), dürfen während der **Brut- und Setzzeit im Land Bremen** vom 15. März bis 15. Juli eines jeden Jahres **nicht betreten werden**.
- (2) **Deiche**, wie z.B. der **Deich am Hasenbürener Umdeich**, dürfen **nicht mit Kraftfahrzeugen befahren werden**. Geparkt werden darf man nur am Rand der Straße, wenn dort keine Grünfläche ist.
- (3) **Zu- und Abfahrten** sowie **Weideeinfahrten** und **Ausweichbuchten** sind **freizuhalten**.
- (4) **Offene Feuer** und **Einweggrills** sind an allen Gewässern **streng verboten**. Als Befeuerungsmaterial eines Grills sind **ausschließlich Gas und Holzkohle** zugelassen.

- (5) Das **Befahren der Gewässergrundstücke** mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art ist **verboten**.

Es gelten folgende Ausnahmen:

Der **Hemmelsberger See** und der **Parkplatz am Kiekutsee**. Am Hemmelsberger See darf die **Brücke am Schmidsweg** und das **Ufer am „Maisfeld“** nicht befahren werden. **Das Tor am Hemmelsberger See (Heuweg)** ist nach jeder Durchfahrt zu **schließen**. Die Fischereiaufsicht und der Vorstand haben im Rahmen ihrer Tätigkeit Ausnahmegenehmigungen.

- (6) Der **Pulternsee** (Jugendgewässer) darf ausschließlich **nur von Jugendlichen** sowie dem/der Jugendwart/in und seinen/ihren Stellvertretern, zur Erfüllung seiner/ihrer Aufgaben **befischt werden**. Begleitpersonen von Jugendlichen dürfen hier nicht fischen.
- (7) **Badende Personen sind** aus Haftungsgründen, bei Antreffen in **vereinseigenen Gewässern** des Wassers **zu verweisen**. **Das Baden ist hier verboten!**
- (8) Während der **Raubfischschonzeit** (Hecht, Zander) sind die Spinnfischerei und das Angeln mit einem Köderfisch (einschl. Fischfetzen) in **allen** Vereinsgewässern untersagt. **Sonderregelung** für den **Barsch im Geltungsbereich der Bremischen Binnenfischereiverordnung** siehe § 7.
- (9) An allen Gewässern herrscht **Leinenzwang für Hunde**
- (10) **Bauliche und optische Veränderungen aller Art, sowie Eingriffe in die Flora und Fauna**, sind ohne Rücksprache mit dem Vorstand, für alle Mitglieder an allen Gewässern und dazugehörigen Grundstücken, **verboten!** Dieses gilt auch für das Freischneiden von Angelplätzen.
- (11) Am **Ochtum-Altarm** ist es untersagt von der **Brücke** aus zu angeln. Beim Angeln ist **zu allen Sportbooten ein Mindestabstand von 20 m** einzuhalten. Das Fahren und Parken auf dem Parkplatz des SCO-Geländes ist untersagt. Am gesamten **Ochtum-Altarm** ist das **Zelten verboten**. **Erlaubt ist lediglich ein Anglerschirm.**
- (12) Die **vereinseigenen Gelände** am **Kiekutsee, Hemmelsberger See** und **Dingsteder See** dürfen **nur von Vereinsmitgliedern**, mit deren Lebenspartnern und dessen minderjährigen Kindern, **betreten werden**. Weiteren Personen ist es nur mit Genehmigung des Vorstandes erlaubt. **Diese Gewässer sind nicht für Gastangler frei gegeben.**

§ 3

Fischereiaufsicht

(1) Die von der Stadt Delmenhorst bestellte **Fischereiaufsicht ist verpflichtet**, die Einhaltung dieser Gewässerordnung, im Interesse aller Mitglieder des FV Delmenhorst, **durch Kontrollen** an den Vereinsgewässern **zu überwachen**.

(2) Für die **Delme**, die sich der FV Delmenhorst mit zwei weiteren Vereinen teilt, gilt folgende **Regelung**. Die **Fischereiaufsicht eines jeden Vereines kontrolliert nur** in folgenden Abschnitten:

Von der Quelle bis zur Einmündung der Ellernbäke FV Twistringen

Von der Straßenbrücke Klein Köhren bis zur Brücke Wiggersloh ASV Harpstedt

Brücke Wiggersloh bis zur Einmündung in die Ochtum einschl. der Delme Nebenarme Westdelme und Kleine Delme Burggrafendamm FV Delmenhorst

(3) Die **Fischereiaufsicht** ist unter der Mobilien Rufnummer **0176 / 47 11 00 08** zu erreichen. Jeder kann und sollte, die Fischereiaufsicht bei Auffälligkeiten und Unklarheiten am Gewässer kontaktieren.

§ 4

Befischbare Gewässer

1	Kiekutsee
2	Hemmelsberger See
3	Dingsteder See
10	Pachtgewässer Köhler ab der Beschilderung oberhalb des Ahler-/Köhlerstaus bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr, Bremische Binnenfischereiverordnung beachten, siehe § 7
20	Ochtum ab Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (gegenüber der Landwehr) bis zum Ochtum Sperrwerk einschl. aller Nebengewässer wie Lynnsbrake (Wollbrook-Siel), Aue (Hasbergen), Uhlenbroker Fleet (ab Bremer Straße). Von Einmündung Ochtum Altarm stromab bis ca. 100m oberhalb des Sperrwerks darf nur am rechten (östlichen) Ufer gefischt werden
21	Ochtum Durchstich , Befischung beidseitig, linkes Ufer erst nach dem eingezäunten Umschlagplatz, für einen Teil des rechten Ufers ist die Bremische Binnenfischereiverordnung zu beachten.
22	Welse und deren Nebenarme ab BAB 28, davor Schongebiet siehe § 5
23	Heidkruger Bäke und deren Nebenarme ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme

24	Delme Nebenarme (Westdelme, Kleine Delme Burggrafendamm) Die Holzkamper Kleine Delme ist Schongebiet siehe § 5
25	<ul style="list-style-type: none"> - Pultern vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke - Annenriede ab Adelheider Straße bis Einmündung in Heidkruger Bäke - Stickgraser Bäke ab Heidbäke bis Zusammenfluss mit Heidbäke - Heidbäke ab Eisenbahnbrücke Del - Harpstedt bis Pulternwehr - Hoyersgraben ab der Delme bis zur Einmündung in die Heidkruger Bäke
26	Klosterbach/Varreler Bäke s. § 6, von der Landstraßenbrücke in Tolkenbrück (L 336) stromab in Fließrichtung bis zur Landesgrenze Bremen / Niedersachsen am Moordeicher Wasserzug. Danach gilt der Pachtvertrag für den FV Delmenhorst e. V. von 1896 und den SFV Bremen-Stuhr nur noch für das linke Ufer bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen (650m vor der Einmündung in die Ochtum). Mitglieder beider Vereine fischen hier zu den Bedingungen ihrer Vereine. Sperrgebiet § 5 beachten.
30	Äußere Graft/Innere Graft/Karpfenteich,
31	Delmegrundsee (Mili), Uferbetretungsverbot beachten
32	Hasportsee
33	Pulternsee (Jugendgewässer)
34	Wolleparksee I
40	Delme , von der Quelle bis zur Einmündung in die Ochtum (s. Anhang) Schongebiete § 5 beachten
41	Moorgraben, Kamerner Bäke, Schierbroker Bäke, Hahlbäke, Randgraben, Außertief, Wasserzug „F“, Ahnbäke, Wasserzug Deichhäuser Heide
50	Ochtum-Altarm
60	Gastgewässer des SFV Bremen-Stuhr (Ochtum, Grollander Ochtum, Alte Ochtum, Teile der Varreler Bäke, s. § 6)

§ 5

Sperr-/Schon- und Laichgebiete

Ganzjährig gesperrt sind:

- Das **linke Ufer der Ochtum stromab** von Einmündung Ochtum Altarm bis ca. 100m **oberhalb des Sperrwerks Ochtum**
- Jeweils 100m vor und nach dem **Sperrwerk Ochtum**
- Jeweils vor und hinter der **Kammerschleuse zum Ochtum-Altarm**
- Jeweils 25m vor und nach **Fischtreppe**
- An der **Varreler Bäke** das Ufer des **Privatgeländes der Gärtnerei** (von den Gewächshäusern bis zum Tor am Pumpenhaus)
- Ein Uferabschnitt am **Delmegrundsee (Mili)**
- **Der Dreiecksee**
- **Der Wolleparksee II**
- **Die Delme** von der Einmündung der **Ellernbäke bis zur Straßenbrücke Klein Köhren**

Ebenfalls ganzjährig gesperrt sind folgende Schongebiete:

- Die **Welse** von der Brücke Habbrügge bis zur BAB 28
- Die **Holzkamper Kleine Delme** und
- Die **Delme** von der von der Außengrafft (Stau) bis zur Fußgängerzone (Lange Straße)

sowie die **Schon- und Laichgebiete:**

- Am **Hemmelsberger See** die drei **Biotop** und der **Uferbereich** zwischen den Biotopen,
- Am **Dingsteder See** das **Biotop** und dessen **Einmündungsbereich**.

Weitere gesperrte Gebiete sind beschildert.

§ 6

Gastgewässer

- (1) **Mitglieder des FV Delmenhorst** dürfen als Gastangler **nur zu den Bedingungen des SFV Bremen-Stuhr e. V.** in folgenden Gewässern fischen:
- **Ochtum** ab dem Stuhler Graben bis Abzweigung Grollander Ochtum, danach bis Stau Warfelde darf nicht befischt werden
 - Ochtum ab Stau Warfelde bis Huchtinger Fleet
 - Die **Grollander Ochtum** stromab bis zum Huchtinger Fleet vor der Brookhuchtinger Landstraße
 - **Alte Ochtum** ab Stau der Ochtum bis ca. 200m über den Eisenbahndamm zum Neustädter Hafen hinaus
 - **Varreler Bäke** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen **am Moordeicher Wasserzug** in Fließrichtung am rechten Ufer **und** ab der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen, ca. 650m **vor der Einmündung in die Ochtum** bis zur **Einmündung in die Ochtum** von beiden Ufern aus. (**Sperrgebiete § 5 beachten**)
- (2) **Mitglieder des SFV Bremen-Stuhr** dürfen als Gastangler **nur zu den Bedingungen des FV Delmenhorst e. V. von 1896** in folgenden **Gewässern** fischen:
- **Pachtgewässer Köhler, Ochtum** ab Beschilderung am Gewässer oberhalb vom Ahler-/Köhlerstau bis zur Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr
 - **Ochtum** von der Landesgrenze Bremen/Niedersachsen an der Landwehr bis zur Einmündung in die Weser (**Sperrgebiete § 5 beachten**)

- **Delme** von der Hasberger Mühle bis zur Einmündung in die Ochtum) und zusätzlich in der
 - **Pultern** vom Pulternwehr bis zur Einmündung in die Varreler Bäke und
 - **Heidkruger Bäke** ab Annenriede (Pulternsee) bis zur Einmündung in die Delme
- (3) **Mitglieder des ASV Lemwerder** dürfen im Ochtum-Altarm als Gastangler **nur zu den Bedingungen des FV Delmenhorst e. V. von 1896** fischen.
- (4) **Die Delme wird von drei Vereinen gemeinsam befischt:**

Dem Angelsportverein **ASV Harpstedt e.V.**, dem **Fischereiverein Twistringens e.V.** und dem **Fischereiverein Delmenhorst e.V. von 1896**.

Es gilt in den jeweiligen Gewässerabschnitten der Vereine, die aktuell gültige Gewässerordnung.

- (5) **Mitglieder des FV Delmenhorst** haben sich an **allen Gastgewässern** an die **Gewässerordnung des jeweiligen Vereins einzulesen** und die gefangenen **Fische zu erfassen**. Mittels einer **Fangliste** sind gefangene Fische den entsprechenden **Vereinen zuzuführen**. Für einige Gastgewässer gilt die **Bremische Binnenfischereiverordnung**.

§ 7

Schonzeiten und Mindestmaße

Flusskrebis und Flussneunaug sind ganzjährig geschützt

Fischarten	Schonzeiten	Mindestmaße
Maräne	v. 15. Okt. – 31. Dez.	30 cm
Bach- und Regebogenforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	30 cm
Meerforelle	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	50 cm
Lachs	v. 15. Okt. – 31. Mrz.	60 cm
Äsche	v. 01. Febr. – 15. Mai *	35 cm
Hecht	v. 01. Febr. – 15. Mai *	60 cm
Zander	v. 01. Febr. – 15. Mai *	50 cm
Wels	keine	50 cm
Aal	keine	45 cm
Quappe	keine	35 cm
Döbel, Aland	keine	30 cm
Barsch	keine	20 cm
Karpfen	keine	40 cm
Schleie	keine	30 cm
Rapfen	keine	40 cm
Flunder	keine	20 cm

***ab dem Jahr 2027**

In den Gewässern des Landes Bremen (s. § 4) gilt die Bremische Binnenfischereiverordnung mit folgender Sonderregelung, die von unseren Schonzeiten und Mindestmaßen abweicht:

Barsch	v. 01. Feb. – 15. Mai	20 cm
--------	-----------------------	-------

Es dürfen nur **Fische und Fischteile als Köder** verwendet werden, die aus dem Gewässersystem des Fanggewässers stammen oder die in Teichwirtschaften oder vergleichbaren Anlagen aus heimischen Arten erzeugt wurden.

Während der Raubfischschonzeiten ist jegliche Spinnfischerei, einschließlich Blinkern und Twistern sowie das Fischen mit Köderfisch oder Köderfischteilen **verboten** (s. § 2 Absatz 8)

§ 8

Fanggeräte, Köder und Schwimmkörper

- (1) **Funktionsfähiges** Angelgerät ist einzusetzen
- (2) **Drei Handangeln** (Ruten mit reinem Futterkorb, Echolot usw. im Gewässer gelten ebenfalls als Handangel) mit **je einem Haken** (Drilling gilt als ein Haken) und beliebiger Köderung sind ebenso erlaubt wie künstliche oder natürliche Köder **mit mehreren Haken** (z. B. Wobbler mit drei Drillingen oder toter Köderfisch mit zusätzlichem Drilling) aber **nur je einer Anbissstelle**.
- (3) Wird eine **Piere (Pöddern), Senke oder ein Kresteller** eingesetzt, dürfen sich **keine weiteren Fanggeräte im Wasser** befinden. Der Einsatz einer **Krebsreuse (Krebskorb)** ist **nicht gestattet**.
- (4) Das **Senken** ist in allen **Gewässern** erlaubt.
- (5) **Andere gesetzlich erlaubte Fangeräte und Fangtechniken dürfen** zur Ausübung der Fischerei in den Vereinsgewässern nur mit schriftlicher Zustimmung des Vorstands eingesetzt werden.
- (6) **Keine** zum Fangen ausgelegte **Angelrute** darf **ohne Aufsicht** bleiben! Die beiden äußeren Angelruten dürfen **nicht mehr als 20m** auseinander liegen.
- (7) **Salmoniden, Hechte, Zander, Karpfen** sowie durch die Niedersächsische Binnenfischereiordnung ganzjährig geschützte Arten **dürfen nicht als Köder** verwendet werden. Analog gelten die § 2 und 3 Abs. 1 der Bremischen Binnenfischereiverordnung.

- (8) Gefangene **Grundeln dürfen nicht zurückgesetzt werden**. Grundeln dürfen **nur in dem Gewässer als Köder** verwendet werden, **aus dem sie entnommen wurden**.
- (9) Auf allen **Gewässern** des Vereins ist **das Angeln von Schwimmkörpern** jeglicher Art **grundsätzlich verboten**. **Ausgenommen** sind Fahrten der **Gewässerwarte** mit dem vereinseigenen Boot **zur Erfüllung ihrer Aufgaben**.

Es gibt folgende Ausnahmen:

- (a) **Der Ochtum-Altarm und die Fließ-Ochtum**. Hier sind **gesetzliche Bestimmungen**, wie z.B. Befahrungsverbote und Geschwindigkeit zu **beachten**.
- (b) **Die Nutzung eines Bellybootes, ohne Elektroantrieb, ist auf** unseren **vereinseigenen Gewässern** (Kiekutsee, Dingsteder See und Hemmelsberger See) zum Spinnfischen und zum Fliegenfischen, aber **nur außerhalb Raubfischschonzeit** und **unter Beachtung der Schonzeit** für Salmoniden, **freigegeben**.
Auf dem Ochtum-Altarm und auf der Ochtum, ist die Nutzung eines **Bellybootes mit Elektroantrieb** unter den gleichen Bedingungen, wie auf den vereinseigenen Gewässern und unter Berücksichtigung von Punkt (a), **erlaubt**.

Am Gewässer haben **Benutzer** von Booten und Bellybooten dafür **Sorge zu tragen**, **dass Uferangler** durch sie **nicht belästigt werden** (Wellenschlag, durch Schnüre fahren oder ähnliches). **Andere Angelarten haben stets Vorrang**. **Das Schleppen vom Bellyboot** an vereinseigenen Gewässern **ist verboten**. Das Einsetzen der Boote oder des Bellybootes darf nur an Stellen vorgenommen werden, die dafür geeignet sind (Bitte Naturschutz beachten). **Schongebiete dürfen nicht befahren werden**. Auf die eigene Sicherheit ist zu achten. Bei Dunkelheit ist ein Positionslicht zu setzen. Wird der Nutzer eines Bootes oder Bellybootes von Fischereiaufsehern aufgefordert, ans Ufer zu kommen, so ist dem umgehend Folge zu leisten.

Bei Verstoß gegen diese Bestimmungen, wird die **Erlaubnis** zum Fischen vom Boot oder Bellyboot **entzogen**.

Der Verein übernimmt keine Haftung.

§ 9

Fanglisten

Alle **Jahresfanglisten** geben einen Gesamtüberblick über die Fischereientwicklung, in den vom FV Delmenhorst zu befischenden Gewässern, wieder. Die Gesamtstatistik liegt für unsere Mitglieder in der Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

Jedes **Mitglied** und jeder **Gastangler muss** eine aktuelle **Jahresfangliste führen** und diese, mit oder ohne Fang, bis **zum 31. Dezember** eines jeden Jahres, **vollständig ausgefüllt mit Stückzahl und Gewicht, abgeben**. Die Fangliste kann digital (nur Vereinsmitglieder) oder in Papierform geführt werden. **Die Fangliste in Papierform** ist auf der **Homepage** und in den **Mitgliedskarten** des DAFV hinterlegt oder kann in der **Geschäftsstelle** des FV Delmenhorst entgegen genommen werden. **Fanglisten** in Papierform **müssen beidseitig ausgefüllt sein**, bei „Nichtfängen“ ist die Fangliste durchzustreichen und mit **Fehlanzeige zu kennzeichnen**. Nicht korrekt ausgefüllte Fanglisten gelten als „nicht abgegeben“. Siehe § 7 Absatz 1 Nr. 3 und Abs. 2 der Satzung i. V. m. Beitrags- und Umlagenliste. Die **Fanglisten in Papierform können per Mail, auf dem Postwege oder durch Einwurf in den Briefkasten der Geschäftsstelle abgegeben werden**. Das Mitglied hat den Nachweis über eine abgegebene Fangliste zu führen.

In den **Gastgewässern** der **Teilabschnitte Ochtum und Delme** sind die tagesgenauen **Fangmeldungen an die jeweiligen Vereine** weiterzuleiten oder der Fangliste des FV Delmenhorst beizufügen.

Mitglieder anderer Vereine, die in Teilabschnitten des FV Delmenhorst fischen (Ochtum, Delme oder Ochtum-Altarm), **haben dem FV Delmenhorst zum Jahresende eine tagesgenaue Fangmeldung abzugeben**.

§ 10

Fanglimit

Pro Mitglied und Tag dürfen insgesamt nur **drei Fische folgender Arten** entnommen werden:

Salmoniden (Forelle, Lachs, Saibling, Meerforelle) und/oder Hecht und/oder Zander und/oder Karpfen und/oder Schleie.

Beispiel:

1 Hecht und 2 Karpfen = 3 Fische, danach ist das Fischen auf die oben angeführten Arten einzustellen.

Sonderregelung:

Am Ochtum-Altarm dürfen pro Tag nur drei Brassen entnommen werden.



Timm Najdowski
Erster Vorsitzender



Sven Döll
Gewässerwart



Gerold Porth
Schriftführer